

Verlangen

Oh du, der du Gebete erhörst,
lehre mich beten.

Ich bekenne,

- ... dass in religiösen Übungen die Sprache meiner Lippen und die Gefühle meines Herzens nicht immer übereingestimmt haben,
- ... dass ich oftmals voller Sorglosigkeit einen Namen, der oben niemals ausgesprochen wird, ohne Ehrerbietung und Demut in den Mund genommen habe,
- ... dass ich oft Dinge begehrt habe, die mir geschadet hätten,
- ... dass ich einige meiner größten Segnungen gering geschätzt habe,
- ... dass ich sowohl im Hinblick auf meine Hoffnungen als auch im Hinblick auf meine Befürchtungen geirrt habe,
- ... dass ich nicht in der Lage bin, selbst zu entscheiden, denn es ist nicht an mir, meine Schritte zu lenken.

Lass deinen Geist meinen Schwächen zu Hilfe kommen, denn ich weiß nicht, wofür ich beten soll.

Lass ihn in mir weise Wünsche hervorrufen, aufgrund derer ich die richtigen Dinge erbitte, dann werde ich wissen, dass du mich erhörst.

Möge ich niemals aufdringlich nach weltlichen Segnungen verlangen, sondern sie immer deiner väterlichen Güte überlassen, denn du weißt, was ich brauche, noch bevor ich danach frage.

Möge ich niemals denken, dass ich gedeihe, es sei denn meine Seele gedeiht, oder dass ich reich bin, es sei denn, ich bin reich im Hinblick auf dich, oder dass ich weise bin, es sei denn, ich bin weise in Bezug auf die Rettung.

Möge ich zuerst dein Reich und seine Gerechtigkeit suchen.

Möge ich die Dinge in ihrem Verhältnis zur Ewigkeit bewerten.

Möge mein geistliches Wohlergehen meine größte Sorge sein. Möge ich eher arm sein, betrübt, verachtet und deinen Segen haben, als erfolgreich im Geschäft zu sein, oder mehr zu haben, als sich mein Herz wünschen kann, oder von meinen Mitmenschen bewundert zu werden, wenn diese Dinge dafür sorgen, dass ich dich vergesse.

Möge ich die Welt als Träume, Lügen, Eitelkeiten, Qual des Geistes betrachten und wünschen, sie zu verlassen.

Und möge ich mein Glück in deiner Gunst, deinem Angesicht, deiner Gegenwart, deinem Dienst suchen.

Arthur Bennett (Hg.), Gebete der Puritaner für besondere Anlässe, Waldems: 3L-Verlag, o.A.: 33-35.